



Münster, 22. März 2009

Antrag

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den gegenwärtigen Sachstand über die Eigentumsverhältnisse und dazu absehbare Entwicklungen bezüglich der 685 Wohnungen in der Kinderhauser "Schleife" darzustellen, die sich aktuell im Eigentum von Babcock + Brown und der Nau Real Estate Group befinden
- die ihr vorliegenden Informationen über den Instandsetzungs- und Sanierungsaufwand der 685 Wohnungen, die sich im Eigentum von Babcock + Brown und der Nau Real Estate Group befinden, zusammenzustellen sowie weitere zusätzliche Informationen einzuholen
- Handlungsoptionen der Stadt und deren Konsequenzen sowohl für den Fall, dass die Eigentümer ihren Wohnungsbestand ganz oder teilweise verkaufen als auch für den Fall, dass es bei den bisherigen Eigentumsverhältnissen bleibt, aufzuzeigen. Ziel soll es sein, die Wohnverhältnisse zu verbessern sowie das soziale Umfeld zu stärken.

Begründung:

Seit dem Erwerb der Wohnungen in der so genannten "Schleife" in Kinderhaus-West durch die Nau Real Estate Group und Babcock + Brown sind offenbar trotz anders lautender Zusagen keinerlei Investitionen vorgenommen worden.

Die örtliche Wohnsituation – desolater Zustand der Wohnungen, hohe Mieterfluktuation, hohe Leerstandsquote und die damit einhergehende Imageverschlechterung des gesamten Stadtteils Kinderhaus – begründen ein öffentliches Interesse an der Situation und führen zu einem erhöhten Handlungsbedarf der Stadt Münster.

Um die Konsequenzen eines möglichen Handelns der Stadt einschätzen zu können, wird die Verwaltung beauftragt, Handlungsoptionen und deren Auswirkungen zu ermitteln und darzustellen.